

Evensong 29. September 2017
 Johanneskantorei Ltg W. Abendroth
 Sermonette Uwe Vetter
 Text Matth 25 : 14-29 (gekürzt)

Sie haben Talent

Nur für den Fall, dass Gott demnächst Seine Kirche zurückverlangte...

Matthäus-Evangelium 25

Ein Gleichnis Jesu Christi. Mit Gott und Seiner Kirche ist es (14) **wie bei einem Mann, der verreisen wollte. Er rief seine Diener und übergab ihnen seine Güter;** (15) **und dem einen gab er fünf Silber-Talente, dem anderen zwei, dem dritten eins, jedem gemäß seiner Fähigkeit, und reiste ab.** (16) **Sofort ging der hin, der die fünf Talente empfangen hatte, arbeitete mit ihnen und gewann weitere fünf hinzu.** (17) **Ebenso, der die zwei Talente empfangen hatte – der machte zwei weitere Gewinn.** (18) **Der aber das eine Talent empfangen hatte, ging weg, machte eine Grube in die Erde und vergrub das Geld seines Herrn.**

(19) Es vergeht jedes Mal **eine lange Zeit, bis der Herr dieser Diener zurückkommt (Gegenwart!!) und Abrechnung mit ihnen hält (Gegenwart!!).**

(20) **Da trat ein, der die fünf Talente bekommen hatte, legte fünf weitere dazu ...** (21) **Da sprach sein Herr zu ihm: >Recht so, du guter und treuer Knecht! Du warst über Wenigem treu, ich werde dich über viel einsetzen. Geh hinein und hab teil an meines Herrn Freude.<** (22) **Da trat herzu, der die zwei Talente empfangen hatte, und sprach: ...Sieh, ich habe zwei hinzugewonnen.** (23) **Sein Herr sprach zu ihm: >Recht so, du guter und treuer Knecht, über Wenigem warst du treu, ich will dich über viel einsetzen. Geh hinein und hab teil an meines Herrn Freude!<**

Chor : Magnificat

(24) **Da trat auch der ein, der das eine Talent bekommen hatte, und sprach: Herr, ich kenne dich, ein harter (sklerotischer) Mann bist du. Du erntest, wo du nicht gesät hast, und kassierst (sammelst), wo du nicht investiert (ausgestreut) hast.** (25) **Und ich fürchtete mich zu versagen/etwas zu riskieren, ging hin und vergrub dein Talent in der Erde. Siehe, da hast du das Deine zurück. –** (26) **Sein Herr antwortete und sprach zu ihm: >Du niederträchtiger und lustloser Knecht! ...<**(28) **Nehmt ihm das Talent weg und gebt es dem, der zehn Talente hat.** (29) **Denn wer hat, dem wird gegeben, und wird die Fülle haben; wer nicht(s aus seinen Talenten macht) hat, dem wird, was ihm anvertraut war, abgenommen.< – Worte Jesu Christi.**

1.

Haben Sie Talent? – Sagen Sie jetzt bloß nicht nein, ich hab keins. Nach unserm Gleichnis hat *jeder* eins. Denken Sie nach. Es *muss* irgendetwas geben, das Ihnen in die Wiege gelegt ist und das Sie besonders gut können oder könnten, wenn Sie davon nur wüssten.

Aber Vorsicht, es gibt Talente, die wahrscheinlich nicht von Gott sind. Es gibt Menschen, die haben z.B. ein unglaubliches Talent-anderen-auf-die-Nerven-zu-gehen, die sich in Szene setzen mit Kostproben ihrer Impertinenz/schlechten Benehmens. Da möchte man aufstehen und das Theater verlassen.

Und dann gibt es auch eingebildete Talente. ° Es gibt zurzeit mehrere Menschen, die sich für Präsidenten halten, sind aber nur Stand-up-Comedians. ° Andere machen auf Handwerker und wurschteln (zum horrenden Stundensatz) wichtigtuerisch herum, bis man genug hat und fragt: Sagen sie mal, was machen sie eigentlich beruflich? ° Andre sind über die Stadtgrenze hinaus gefürchtete Hobbymaler, halten sich aber für auferstandene Michelangelos.

Talent lässt sich nicht vortäuschen oder künstlich erzeugen. Da kursieren Missverständnisse, *wie neulich wieder auf diesem Empfang anlässlich einer Nobelpreisverleihung in Physik. Gratulanten aus Wissenschaft, Kultur und Sport gratulieren. Da nähert sich dem Preisträger ein bekanntes Topmodell, hakt sich kess bei ihm unter und sagt: Mein Herr, wir beide sollten heiraten. Stellen Sie sich nur unsere Kinder vor: Ihre Intelligenz,*

*und meine Schönheit! - Da reißt sich der Physiker los und sagt: Um Gotteswillen, nein!
Stellen Sie sich vor, die Kinder erben mein Aussehen, und Ihren IQ !*

2.

Talent ist kein Züchterfolg. Talent ist ein Gottesgeschenk, schärft der Herr Jesus Christus uns ein. Talent ist zudem auch nicht dein Eigentum, meint der Herr. Es ist ein himmlisches *Darlehen*, eine *Leihgabe*, Kapital, mit dem du handeln und „wuchern“ sollst. Talent will entfaltet sein. Aber das passiert nicht von selbst, sagt der Herr. Du musst an dir **arbeiten**, so wie der Diener im Gleichnis: **Sofort ging der hin, der die fünf Talente empfangen hatte, arbeitete mit ihnen und gewann weitere fünf hinzu. Ebenso, der die zwei Talente empfangen hatte – der machte zwei weitere Gewinn.**

Aber lass dir Zeit! sagt der Herr, lass dir Zeit. Du hast Zeit, ein Leben lang, betont Jesus im Gleichnis. Jedes Mal, sagt er, wenn Gott uns Talent verleiht, vergeht **eine lange Zeit, bis der Herr zurückkommt** (Gegenwart!!) **und Abrechnung mit den Talentierten hält.** - Aber irgendwann kommt ER. Und weiß genau, wen ER begabt hat, und womit. **Talent** ist in der Bibel viel mehr als eine Geldeinheit. Es meint alles, was einem an Begabungen gegeben ist. °Manche haben ein großes Herz mitbekommen. °Und andere sind Organisationsgenies, °andre besitzen einen messerscharfen analytischen Verstand. °Andre besitzen eine feine Beobachtungsgabe und spüren, wie´s andern Menschen geht. °Manche sind sprachbegabte Brückenbauer oder °haben so eine Art, um die andre Menschen sich gern sammeln. - Lass dich ansehen, wird der Herr sagen, was *aus dir* geworden ist.

Und in Gottes Augen wird so manches **Gewinn** sein, was keinen Geldwert hat. **Gewinn** - nicht nur für den Gewinner selbst, sondern Gewinn für den ganzen Hausstand, den Betrieb, das Team, die ganze Gemeinschaft. Und dann wird Gott dich hochleben lassen. Und du wirst quasi eingesogen in himmlische Fröhlichkeit, wenn´s heißt: **Geh hinein** und hab teil an **deines Herrn Freude!**< So wirds kommen, sagt der Herr Jesus Christus.

3.

Noch fünf Wochen, dann ist Schluss. Am 31.Oktober ist das Jubiläumsjahr der Lutherreformation um: Schluss mit Reformationsfeiern, Weltausstellung, Girlanden, Banner und Devotionalienhandel. Stellen Sie sich vor, der Herr unseres Gleichnisses kommt nach 500 Jahren zurück und sagt: Liebe auf-Meinen-Namen-getaufte-Christenmenschen, lasst euch mal ansehen, was aus euch geworden ist, was ihr aus euch gemacht habt. Lasst mal sehen, was ihr aus Meiner Kirche gemacht habt, die ich euch anvertraut hatte vor **langer Zeit**. Was ist aus dem Talent Kirche geworden, die Ich euch gegeben hatte?

Die gute Nachricht: An dem Tag gibt´s was zu feiern. In **zwei** von drei Fällen, heißt es im Gleichnis, gibt´s richtig was zu feiern. In zwei von drei Fällen wird Gott sagen: **Recht so, du guter und getreuer Diener, geh hinein** und hab teil an **deines Herrn Freude!** –

Beim jedem Dritten mag es womöglich *nicht ganz* so glatt gehen. Es kommt gar nicht gut, wenn jeder dritte evangelische Christenmensch sagt: Kirche? Hast Du mir eine Kirche anvertraut? Jetzt bin ich aber platt. Ja, wo hab ich die denn? Ich hab die nie gebraucht. Ich bin religiös unmusikalisch, hab da keinerlei Talent. Weiß gar nicht, wo ich die abgelegt hab. Also,

weg ist sie nicht. Irgendwo drunter müsste sie noch sein. ... Wenn Sie *das* sagen, das kommt gar nicht gut.

Und sagen Sie bitte auch nicht: „Talent“? – Weiß *ich* nix von. Von Gott hab ich noch nie was gehabt. Ich kenn dich, Gott. **Du ernstest, wo du nicht gesät hast, und** kassierst, **wo du nicht investiert hast.** Mir ist nie was geschenkt worden im Leben. Ich hab mich immer auf mich selbst verlassen. Talent? Geh fort. Nimm´s und lass mich in Frieden. – Wenn Angriff Ihre Verteidigung sein soll - vergessen Sie´s. Das kommt nicht gut, weil´s einfach nicht wahr ist.

*

Am Sonntag, 1.Oktober 2017, eröffnen wir auf der Website der Johanneskirche ein offenes Ideenforum (für einen Monat). „Reformation 2.0“ – Was *hat* Gott *uns* anvertraut? Wo *sind* die **Talente** in unsrer Kirche **vergraben**? Wie können wir sie ausgraben, freilegen, freisetzen, um damit zu **arbeiten**? Was *ist* gut, was können wir *besser*? ... www.johanneskirche.org – beteiligen Sie sich mit Ihrem Reformationsvorschlag. Es wäre schön, wenn keiner verlegen dasteht, für den Fall, dass der Herr zurückkehrt, und jede/n auffordert: Lass mal sehen.

Amén

Chor : Nunc dimittis in pacem